



Bündnis 90 / Die Grünen

Stadtratsfraktion

Goethestr. 1 D - 91781 Weißenburg

Telefon 09141 / 4424

E-Mail maximilian.hetzner@gruene-
weissenburg.de

Bündnis 90 / Die Grünen Stadtratsfraktion
Goethestr. 1 D- 91781 Weißenburg

Stadt Weißenburg

Herrn Oberbürgermeister Jürgen Schröppel

Marktplatz 19

91781 Weißenburg

Weißenburg, 1. Sept. 2021

**Antrag von Bündnis 90/Die Grünen
auf die Überprüfung von vorhandenen städtischen Gebäuden
für die Nutzung als Begegnungsstätte
im Sinne eines Kultur- und Bildungszentrums
wie z. B. einem Mehrgenerationenhaus**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt:

Der Stadtrat möge beschließen, dass die Verwaltung die vorhandenen leerstehenden städtischen Gebäude auf eine mögliche Nutzung als Begegnungsstätte im Sinne eines Kultur- und Bildungszentrums wie z. B. einem Mehrgenerationenhaus überprüft. Zusätzlich zur Untersuchung baulicher Voraussetzungen soll nach entsprechenden Förderprogrammen recherchiert werden.

Begründung:

Gerade in letzter Zeit mehren sich die Fragen nach geeigneten Nutzungsformen vorhandener städtischer Gebäude. Wir machen mit unserem konkreten Vorschlag einen Schritt in eine mögliche Richtung.

In unserer Stadt fehlt bisher ein offener Treffpunkt, an dem sich Bürgerinnen und Bürger verschiedener Generationen, Kulturen und Interessensgruppen begegnen, sich austauschen und gegenseitig unterstützen können. Eine neue **StadtMITTE**, wie so ein Haus konkret heißen könnte, kann diese Lücke in Weißenburg schließen.

Das soziale Miteinander und die Schaffung eines dafür geeigneten Begegnungsortes sind gerade in und nach der Pandemie wichtiger denn je. Künftig werden vermutlich Treffpunkte dieser Art einen besonderen Stellenwert und eine besondere Bedeutung bekommen.

Ein Begegnungsort für Bürgerinnen und Bürger kann die ohnehin vorhandenen zahlreichen Angebote bündeln und mit verschiedenen Organisationen wie z. B. der Koordinierungsstelle Ehrenamt des Landratsamtes, Weißenburg hilft, Jugendzentrum, Kiss, VHS, Vereine usw. kooperieren. Gleichzeitig könnten die Räume für Bildungsangebote der VHS dienen und Bürgerinnen und Bürgern und Veranstaltern einen bezahlbaren schlichten Raum für kulturelle Veranstaltungen vorhalten. Ein solches Haus kann zudem künstlerisch genutzt werden. Dass ein entsprechender Bedarf vorhanden ist, zeigt die rege Nutzung des Progymnasiums seit dem Lebkuchenmann.

Ein Mehrgenerationenhaus o. ä. könnte in unserer Stadt zu einem Ort werden, an dem sich nicht nur Bürgerinnen und Bürger treffen. Er könnte auch als „Haus des Gastes“ mit Freizeitangeboten zu einer beliebten Anlaufstelle für Touristen werden.

Leider steht aktuell das „Aktionsprogramm Mehrgenerationenhaus“ für eine Anschubfinanzierung von bis zu 40.000 Euro pro Jahr nicht mehr zur Verfügung. Aber schon ein entsprechendes Raumangebot, das den Bürgern vorgehalten wird, würde bürgerschaftliches Engagement in so einem Haus besonders fördern. Es ist damit zu rechnen, dass das Förderprogramm wieder aufgelegt wird. Spätestens dann könnten hauptberufliche Teilzeitkräfte (oder Arbeitskräfte auf 450-Euro-Basis) das freiwillige Engagement in der Einrichtung unterstützen.

Ein Begegnungsort dieser Art sollte möglichst folgende Voraussetzungen mitbringen: Einfache, schlichte und bedarfsorientierte Ausstattung: Atelier/Werkstatt mit Grundausstattung, Teeküche, mindestens 2 bis 3 kleinere Räume und ein größerer Raum bzw. Saal.



Claudia Pößnicker

Stellv. Fraktionssprecherin Bündnis 90/Die Grünen

claudia.poessnicker@gruene-weissenburg.de
Tel. 09141/8408805